

Die Vielfalt eines Ausbildungsbetriebes

am Beispiel EDEKA



Auch wenn ein Unternehmen in einer bestimmten Branche tätig ist, bedeutet das nicht, dass es nur einen passenden Ausbildungsberuf gibt. EDEKA zum Beispiel ist ein Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels, agiert aber in ganz vielen unterschiedlichen Bereichen: Da ist der Supermarkt um die Ecke, aber beispielsweise auch das Lager, in dem Ware gelagert, sortiert und ausgeliefert wird oder der Großhandel, der unternehmensinterne Prozesse wie das Einkaufen von tausenden Produkten steuert.

Einzelhandel/ Märkte	Produktions- betriebe	Logistik/ Lager	Großhandel/ Zentrale	IT
<p>11.300 Märkte in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> › Davon ca. 5.700 Selbstständige › ca. 1.300 Regie-Märkte › ca. 4.250 Netto-Marken Discount 	<ul style="list-style-type: none"> › 12 Fleisch- und Wurstbetriebe › Sonnenländer Säfte › EDEKA Fruchtkontor › EDEKA Blumenkontor › Rheinberg Weinkellerei › Regionale Backbetriebe 	<ul style="list-style-type: none"> › 38 Lagerstandorte › Kühl- und Tiefkühlager › Zum Teil automatische Lager › EDEKA Blumenkontor › Fast 4.000 Berufskraftfahrer 	<ul style="list-style-type: none"> › EDEKA teilt sich in 7 Regionalgesellschaften auf. Sie sind Ansprechpartner für die Märkte › Zusätzlich: EDEKA-Zentrale für übergeordnete Strategie, Einkauf und Werbung 	<ul style="list-style-type: none"> › EDDI (EDEKA Digital) ist für die IT-Lösungen zuständig: Egal ob das elektronische Übertragen von Warenbestellungen im Markt oder die Kasse der Zukunft. 

Über 18.000 Auszubildende und Studierende lernen bei EDEKA.

Ausbildung im EDEKA-Markt

